

Ramsauer soll kommunales Schlaglochprogramm auflegen

von **Florian Pronold**, MdB,
stellvertretender Vorsitzender der SPD-Bundestagsfraktion

Der Deutsche Städte- und Gemeindebund hat Winterschäden von mehr als 2 Milliarden Euro in den Städten und Kommunen festgestellt.

Die Zustände auf kommunalen Straßen sind eine Katastrophe. Die Finanzlage der Kommunen auch. Viele Städte und Gemeinden stehen vor dem finanziellen Ruin. Durch die Klientelgeschenke an Hoteliers und Unternehmen hat Schwarz-gelb den Kommunen weitere Haushaltslöcher beschert und deren ohnehin schwierige Finanzsituation zusätzlich verschärft.

Denn Steuereinnahmen fehlen heute in jedem einzelnen Rathaus vor Ort. Viele Kommunen können deshalb die Schlaglöcher, die durch den strengen Winter entstanden sind, genauso wenig stopfen, wie ihre Haushaltslöcher. Leidtragende sind Autofahrer und Fußgänger.

Schwarz-gelb muss jetzt einen Täter-Opfer-Ausgleich gegenüber den Städten und Gemeinden leisten. Wer Milliarden für Hoteliers und reiche Erben ausgeben kann, muss auch Geld für eine gute örtliche Infrastruktur bereitstellen. Verkehrsminister Ramsauer muss den Kommunen deshalb mit einem Anti-Schlaglochprogramm aus dem Bundeshaushalt helfen. Die SPD unterstützt diese Forderungen des Deutschen Städte- und Gemeindebundes an das Bundesverkehrsministerium.